

MEDIENINFORMATION

23. Juni 2023

Carina Gräschke
Referentin für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
im Bund der Deutschen
Landjugend e.V. (BDL)

Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin

Tel +49 30 235 99 35 – 40

c.graeschke@landjugend.de
www.landjugend.de

Moritz Kroth bundesweit vorn

Jungwinzer aus Briedel punktet beim Berufswettbewerb

(BDL) Moritz Kroth aus dem Weinanbaugebiet Mosel gehört zu den besten Nachwuchs-Winzern der Bundesrepublik. Er hatte sich für den Bundesentscheid des Berufswettbewerbs der deutschen Landjugend 2023 qualifiziert. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften der Grünen Berufe waren bundesweit knapp 10.000 junge Menschen am Start, deren beste sich im Juni zum Weinbau-Finale in Essenheim (Rheinland-Pfalz) trafen.

Dort musste Moritz Kroth, der auf dem Weingut der Hochschule Geisenheim den Beruf des Winzers erlernt, in Berufstheorie und -praxis seine Kenntnisse beweisen. Auch sein Allgemeinwissen – von erneuerbaren Energiequellen bis zu europäischen Hauptstädten – und seine Präsentationsfähigkeiten waren gefragt. Er war als Redner auf einer fiktiven „Fachmesse über innovative Produktion in der Landwirtschaft“ eingeladen. Seine Aufgabe: Im Team einen Vortrag darüber zu halten, welche digitalen Technologien auf dem eigenen Weingut eingesetzt werden oder geplant sind.

Ging es in der Berufstheorie u.a. um Weinbergbegrünung, Pflanzennährstoffe und Bodenerosionen in Folge des Klimawandels, musste Moritz Kroth im Praxiswettbewerb auf dem Weingut Braunewell einen neuen Weinberg anpflanzen und einen halbtrockenen Weißweincuvée herstellen.

Der Briedeler hielt den kritischen Blicken der Prüfenden stand und vereinte am Ende 70,60 Punkte auf sich. Das ist Rang 11 in der Top 16 der bundesweit besten Auszubildenden seines Fachs und zeigt, dass Moritz Kroth den Weinbau der Zukunft gestalten kann und will. In den fast fünf Monaten seit Beginn des Berufswettbewerbs habe er viele Erfahrungen gesammelt, die ihn persönlich voranbringen, sagt er rückblickend.

Als einer der Besten aus Rheinland-Pfalz ging es Moritz Kroth weniger darum sich zu beweisen, als um den Blick über den Tellerrand.

Der hat ihm nicht nur neues Wissen und Selbstbewusstsein gebracht, sondern auch ein Netzwerk, mit dem sich berufliche Herausforderungen besser meistern lassen.

Für die Ausbildung zum Winzer hatte er sich vor allem entschieden, weil seine Eltern seit Generationen ein familiengeführtes Weingut an der Mosel betreiben. Schon als Kind stand für ihn fest, dass er den Beruf als Winzer erlernen möchte. Das ist für ihn „persönlich der schönste Beruf“, den er sich vorstellen kann. Im Anschluss plant der junge Mann, Weinbau und Oenologie zu studieren. Danach möchte er Berufserfahrung sammeln und in Zukunft den elterlichen Betrieb übernehmen. Eine Vorstellung, der er mit dem erfolgreichen Abschneiden beim Berufswettbewerb der deutschen Landjugend 2023 ein gutes Stück nähergekommen ist.

Unter dem Wettbewerbsmotto „Grüne Berufe sind voller Leben. Mit Herz und Hand – smart fürs Land“ hat er bewiesen, dass er Verantwortung übernehmen kann und will. Das gilt für Moritz Kroth wie für alle, die am Bundesentscheid teilgenommen haben. Gemeinsam zeigten die jungen Leute aus Tier- und Forstwirtschaft, Weinbau, Land- und Hauswirtschaft, wie vielseitig, anspruchsvoll und modern ihre Berufe sind.

„Das Leistungsniveau beim Bundesentscheid war enorm. Mindestens genauso beeindruckt haben Zusammenhalt und das Miteinander bei diesem Wettbewerb“, lobt Theresa Schmidt die grünen Nachwuchsstars. „Sie werden die Zukunft der Branche bestimmen“, ist die Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend e.V. (BDL) überzeugt.

Der Berufswettbewerb der deutschen Landjugend wurde 1953 erstmals veranstaltet. Er zählt zu den größten grünen Fort- und Weiterbildungsprojekten Europas und wird vom Deutschen Bauernverband und dem BDL mit ihren Landesverbänden sowie der Schorlemer Stiftung ausgerichtet. Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert, lenkt der Wettstreit den Blick der Öffentlichkeit auf die Grünen Berufe und die ländlichen Räume. Schirmherr ist Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir.

Bilder und mehr zum Berufswettbewerb 2023 gibt es unter www.landjugend.de.

Medienpartner

Das überregionale Agrarfachmagazin „agrarheute“ aus dem Hause Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH unterstützt den Berufswettbewerb der deutschen Landjugend exklusiv als Medienpartner.